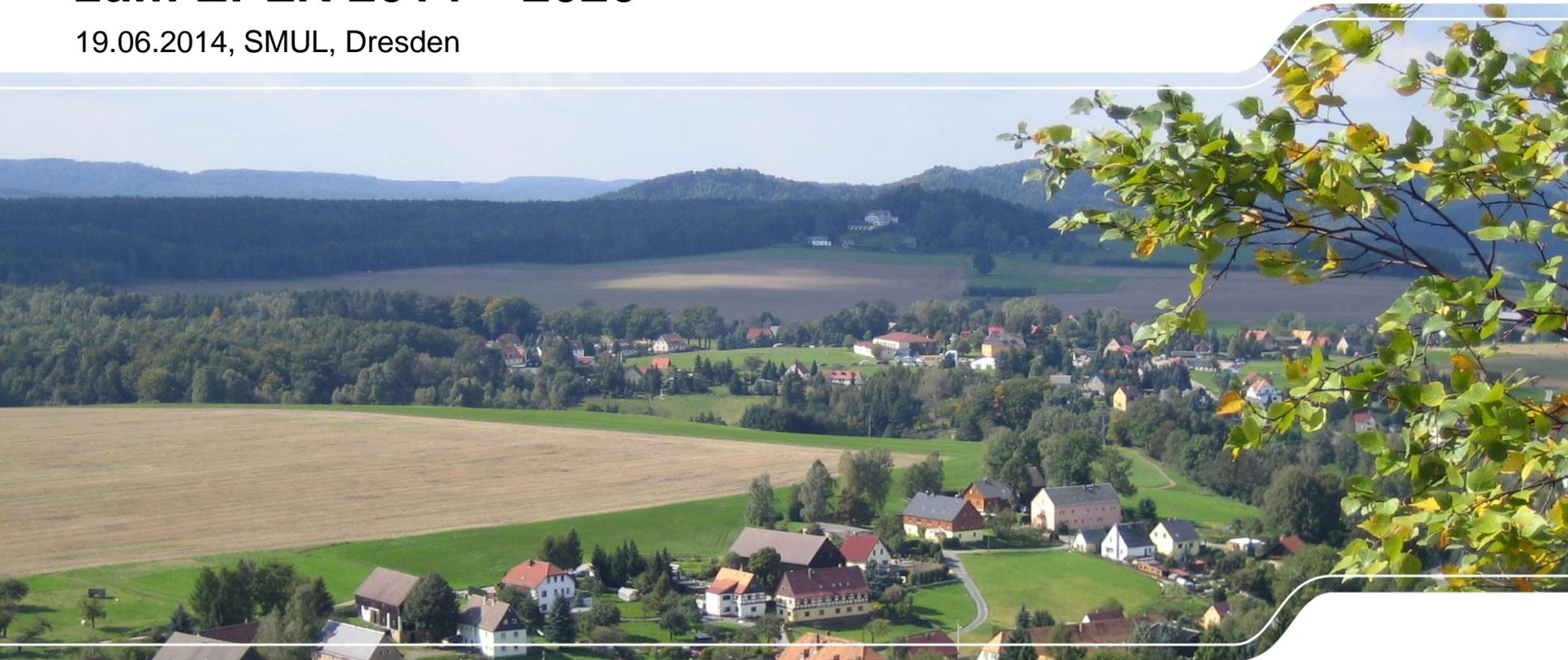


Konstituierung eines provisorischen Begleitausschusses zum EPLR 2014 – 2020

19.06.2014, SMUL, Dresden



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

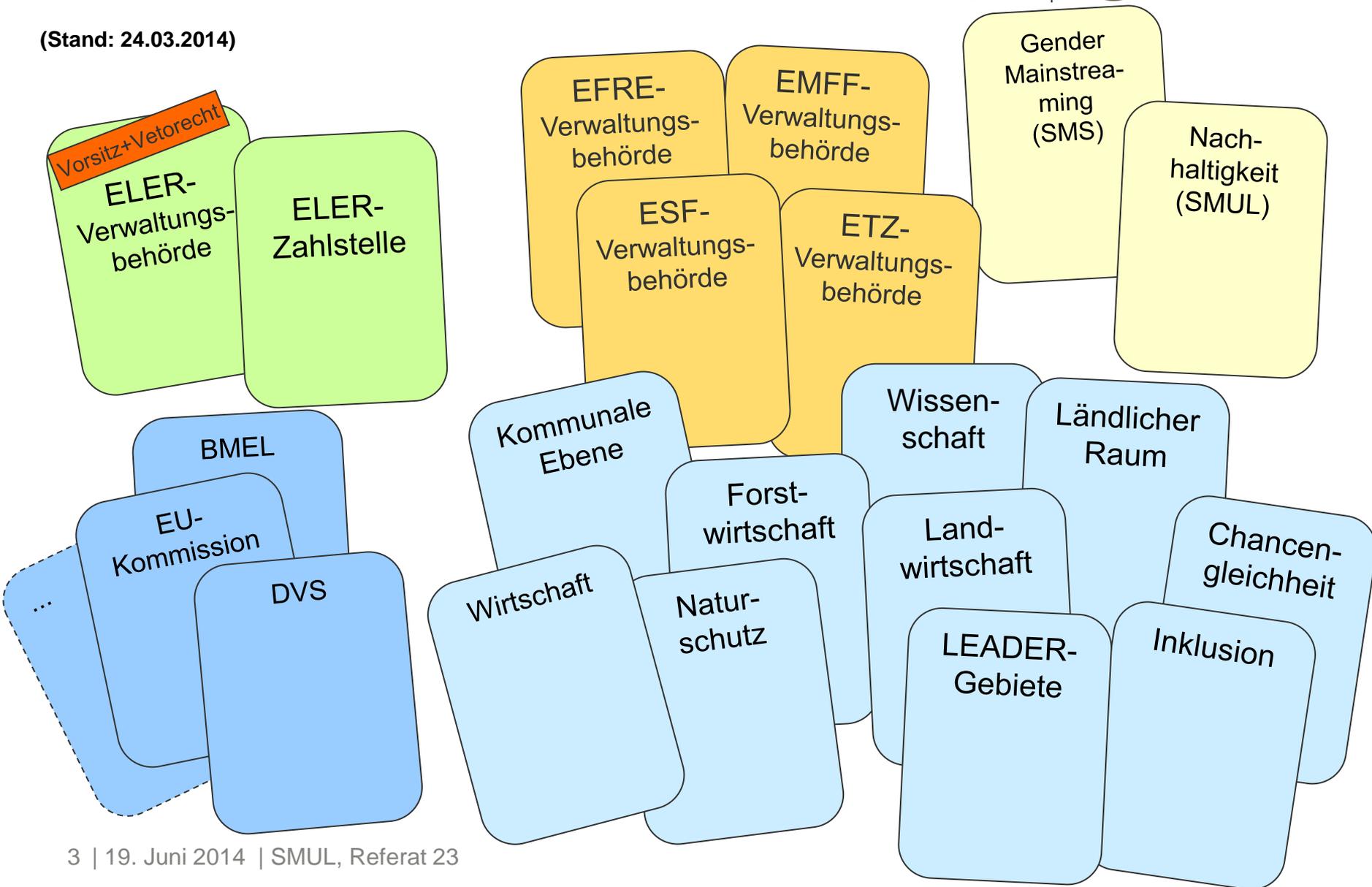
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Einführung durch Vertreter der Europäischen Kommission und des Bundes
- TOP 3: Aktueller Stand des EPLR 2014 – 2020 und Rahmenbedingungen
- TOP 4: Erörterung und Beschluss der Geschäftsordnung
- TOP 5: Sonstiges

TOP 1 Begrüßung

Zusammensetzung des ELER-Begleitausschusses

(Stand: 24.03.2014)



Gruppensprecher und deren Vertreter

Chancen- gleichheit

S: Frau Petzold
(Landesfrauenrat)

Forst- wirtschaft

S: Herr Jäkel
(WBV)

V: Frau Reese
(ALFB)

Inklusion

S: Herr Welsch
für den
Beauftragten der
Staatsregierung für
Belange von
Menschen mit
Behinderungen

Kommunale Ebene

S: Herr Brietzke
(SSG)

V: Frau Lowke
(SLKT)

Ländlicher Raum

S: Herr Neunert
(SLK)

V: Herr Müller
(Ev. Kirche)

Land- wirtschaft

S: Herr Kraske
(SLB)

V: Herr Jahnel
(SLB)

LEADER- Gebiete

S: Frau Möller
(RM Klosterbez.
Altzella)

V: Frau Bauer
(RM Westerzgeb.)

Naturschutz

S: Frau
Kretzschmar
(DVL)

V: Herr Naderer
(NABU)

Wirtschaft

S: Herr Koch
(AG HWK)

V: Frau Gogsch
(LAG IHK)

Wissenschaft

S: Herr
Schmidtke
(HTW)

- I TOP 1: Begrüßung
- I **TOP 2: Einführung durch Vertreter der Europäischen Kommission und des Bundes**
- I TOP 3: Aktueller Stand des EPLR 2014 – 2020 und Rahmenbedingungen
- I TOP 4: Erörterung und Beschluss der Geschäftsordnung
- I TOP 5: Sonstiges

- I TOP 1: Begrüßung
- I TOP 2: Einführung durch Vertreter der Europäischen Kommission und des Bundes
- I **TOP 3: Aktueller Stand des EPLR 2014 – 2020 und Rahmenbedingungen**
- I TOP 4: Erörterung und Beschluss der Geschäftsordnung
- I TOP 5: Sonstiges

TOP 3 **Aktueller Stand des EPLR 2014 – 2020 und Rahmenbedingungen**
EU-Rechtsetzung für ELER

VO (EU) Nr. 1303/2013 (ESI-Fonds-VO)
vom 17. Dezember 2013



Delegierte Verordnung (EU) Nr. 240/2014
vom 7. Januar 2014
zum Europäischen Verhaltenskodex für Partnerschaften im Rahmen der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds



Delegierte Verordnung (EU) Nr. 480/2014
vom 3. März 2014
zur Ergänzung der VO (EU) Nr. 1303/2013

NEU



ggf. weitere Delegierte Verordnung (EU) Nr. xx/xx



DVO (EU) Nr. 184/2014
vom 25. Februar 2014
zur Festlegung der Vorschriften und Anforderungen für das System für den elektronischen Datenaustausch zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission



DVO (EU) Nr. 215/2014
vom 7. März 2014
im Hinblick auf eine Methodik für die Anpassung an den Klimawandel, die Festlegung von Etappenzielen und Vorgaben im Leistungsrahmen und die Nomenklatur der Interventionskategorien für die ESI-Fonds



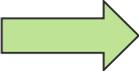
ggf. weitere DVO (EU) Nr. xx/xx

...

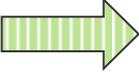
TOP 3 **Aktueller Stand des EPLR 2014 – 2020 und
Rahmenbedingungen
EU-Rechtsetzung für ELER**

VO (EU) Nr. 1305/2013 (ELER-VO)

vom 17. Dezember 2013

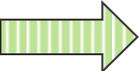
 **VO (EU) Nr. 1310/2013 (Ad-hoc-Übergangs-VO)**

vom 17. Dezember 2013

 **Delegierte Verordnung (EU) Nr. xx/2014**

(im Entwurf vorliegend)

zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und zur Einführung von Übergangsvorschriften

 **DVO (EU) Nr. xx/2014 (DVO)**

(im Entwurf vorliegend)

*voraussichtliche
Veröffentlichung
im Juni/Juli 2014*

VO (EU) Nr. 1306/2013 (HZ-VO)

vom 17. Dezember 2013

Delegierte Verordnung (EU) Nr. xx/2014

(im Entwurf vorliegend)

zur Ergänzung der VO (EU) Nr. 1306/2013 in Bezug auf InVeKoS und die Bedingungen für die Ablehnung oder Rücknahme von Zahlungen sowie für Verwaltungssanktionen im Rahmen von Direktzahlungen, Entwicklungsmaßnahmen für den ländlichen Raum und der Cross-Compliance

DVO (EU) Nr. xx/2014

Thema: InVeKoS inkl. Ländliche Entwicklung und Cross-Compliance

Delegierte Verordnung (EU) Nr. xx/2014

(im Entwurf vorliegend)

zur Ergänzung der VO (EU) Nr. 1306/2013 über die Finanzierung, die Verwaltung und Überwachung der Gemeinsamen Agrarpolitik

DVO (EU) Nr. xx/2014

Thema: Haushalt

Delegierte Verordnung (EU) Nr. xx/2014

(im Entwurf vorliegend)

zur Ergänzung der VO (EU) Nr. 1306/2013 im Hinblick auf die Ausgaben für Maßnahmen der öffentlichen Intervention

DVO (EU) Nr. xx/2014

Thema: Gemeinsamer Rahmen für Monitoring und Evaluierung

TOP 3 **Aktueller Stand des EPLR 2014 – 2020 und
Rahmenbedingungen
EU-Rechtsetzung für ELER**

STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT



... darüber hinaus

ca. 50 Leitlinien und Arbeitspapiere der EU-KOM
zur Programmierung, zum Förderverfahren sowie zu einzelnen Maßnahmen

I **Zusätzliche Information:**

VO (EU) Nr. 508/2014 (EMFF)

vom 15. Mai 2014

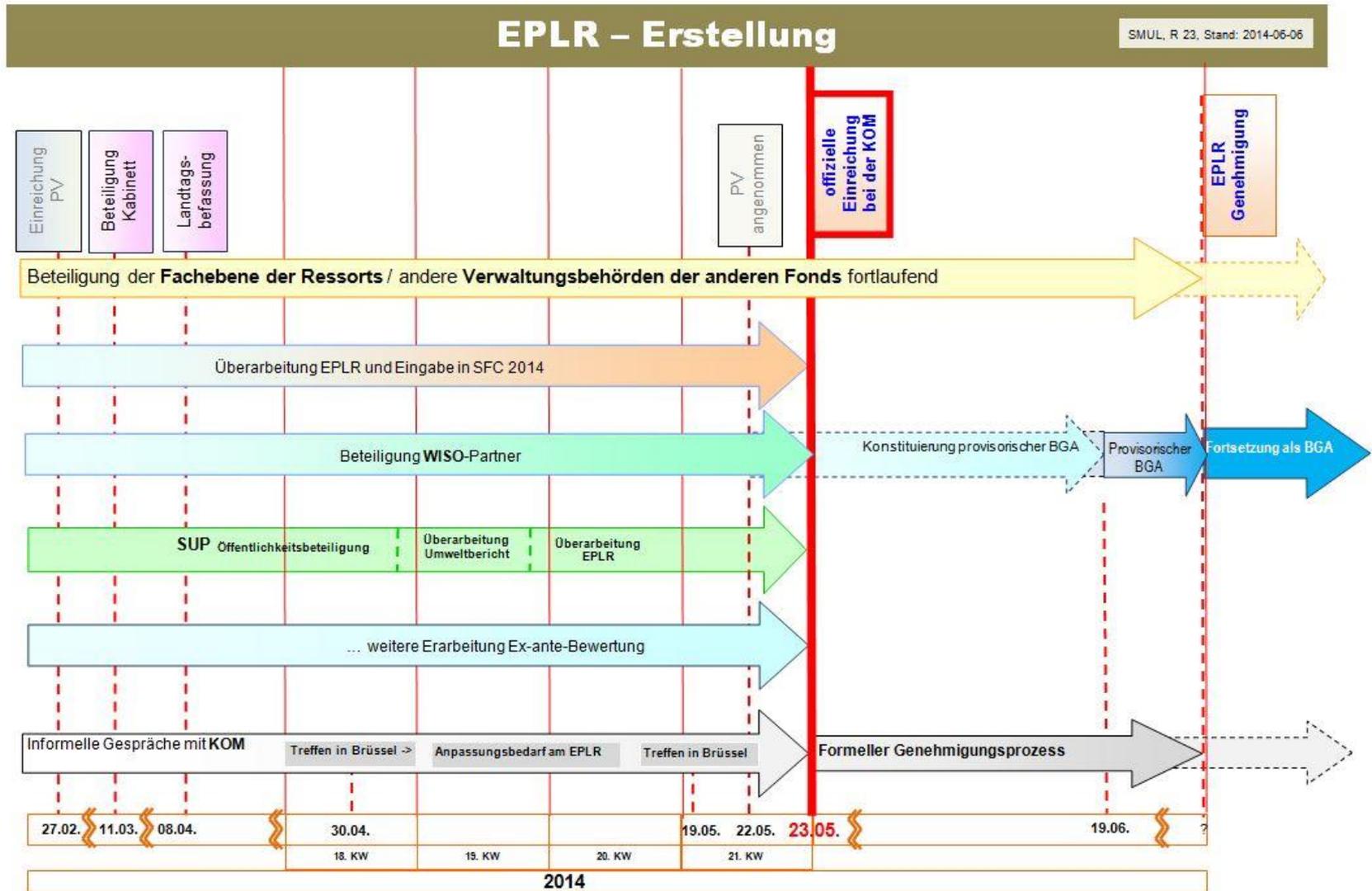
NEU

TOP 3 **Aktueller Stand des EPLR 2014 – 2020 und Rahmenbedingungen nationale und regionale Bestimmungen**

- **Partnerschaftsvereinbarung (PV)** vom 25.02.2014 (eingereicht am 27.02.2014) → angenommen am 22.05.2014
- **Nationale Rahmenregelung der Bundesrepublik Deutschland (NRR)** vom 26.05.2014 (eingereicht am 26.05.2014)
- **Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum (EPLR)** im Freistaat Sachsen 2014 – 2020 (eingereicht am 23.05.2014)

TOP 3 Aktueller Stand des EPLR 2014 – 2020 und Rahmenbedingungen

Zeitschiene



TOP 3 **Aktueller Stand des EPLR 2014 – 2020 und Rahmenbedingungen**
Änderungen gegenüber WSP am 24.03.2014

STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT



Art. 14 ELER-VO – Wissenstransfer und Informationsmaßnahmen

Vor-Ort-Information und **Begleitung von Landnutzern** mit dem Ziel der Qualifizierung für die naturschutzgerechte Nutzung ihrer Flächen und weiterer Betriebsressourcen (Gebäude etc.)

 **Öffentliches Vergabeverfahren**

~~Anwendung von standardisierten Einheitskosten~~



Ökologischer/biologischer Landbau (Art. 29 ELER-VO)

I programmiert wird die:

I **Einführung** ökologischer/biologischer Landbau

I **Beibehaltung** ökologischer/biologischer Landbau

NEU

I **Prämienhöhe für die Einführung und Beibehaltung ökologischer/biologischer Landbau ab 2015:**

Anbauverfahren	EUR/ha
ökologische/biologische Bewirtschaftung auf Acker- und Grünland	230
ökologische/biologische Bewirtschaftung auf Flächen mit Anbau von Gemüse	413
ökologische/biologische Bewirtschaftung auf Flächen mit Anbau von Dauer-, Obst- oder Baumschulkulturen	890

TOP 3 **Aktueller Stand des EPLR 2014 – 2020 und Rahmenbedingungen regionale Bestimmungen**

I Richtlinien des SMUL

- I** RL Landwirtschaft, Innovation und Wissenstransfer
- I** RL Natürliches Erbe
- I** RL Wald- und Forstwirtschaft
- I** RL LEADER/2014
- I** RL Ländliche Entwicklung
- I** RL Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen
- I** RL Ökologischer Landbau
- I** RL Teichwirtschaft und Naturschutz
- I** RL Ausgleichszulage
- I** RL Aquakultur und Fischerei

- 1. Beihilfebegriff im Sinne von Art. 107 Abs. 1 AEUV**
- 2. Rechtsfolgen bei Vorliegen einer Beihilfe**
- 3. Rechtfertigungstatbestände**
- 4. Ziele und Stand der Beihilfenreform**
- 5. Beihilfen im Rahmen des EPLR**

1. Beihilfebegriff im Sinne von Art. 107 Abs. 1 AEUV

- I** Regeltatbestand = Verbot
- I** „Soweit **in den Verträgen** nichts anderes bestimmt ist, sind staatliche oder aus staatlichen Mitteln gewährte Beihilfen gleich welcher Art, die durch die Begünstigung bestimmter Unternehmen oder Produktionszweige den Wettbewerb verfälschen oder zu verfälschen drohen mit dem Binnenmarkt **unvereinbar**, soweit sie den Handel zwischen den Mitgliedstaaten beeinträchtigen.“

Merkmale einer Beihilfe (4)

1.1 staatlich oder aus staatlichen Mitteln gewährte Beihilfe

1.2 Begünstigung bestimmter Unternehmen oder Produktionszweige

- I wirtschaftlicher Vorteil** für ein Unternehmen (geldwerter Vorteil ohne marktmäßige Gegenleistung), u. a. Zuschuss, vergünstigte Darlehen, Steuerermäßigungen
- I Private Investor Test:** keine Begünstigung, wenn der Staat wie ein marktwirtschaftlich handelnder Kapitalgeber auftritt (z. B. bei Kapitalzuführungen der öffentlichen Hand an kommunale Unternehmen)
- I Unternehmen:** jede eine **wirtschaftliche Tätigkeit** ausübende Einheit, unabhängig von ihrer Rechtsform und der Art ihrer Finanzierung
- I Wirtschaftliche Tätigkeit:** jede Tätigkeit, die darin besteht, Waren oder Dienstleistungen auf einem bestimmten Markt anzubieten

1.3 Selektivität

- Es werden nicht alle Unternehmen gleichermaßen begünstigt, z. B. Regelung für KMU, Landwirte
- Keine Selektivität: allgemeine Maßnahmen der Wirtschaftsförderung (aber jetzt auch Infrastrukturmaßnahmen als Beihilfen eingestuft, wenn wirtschaftlicher Betrieb erfolgt (Flughafen))
- Bei Infrastrukturmaßnahmen Zusammenhang zwischen Errichtung und Betrieb

1.4 Gefahr einer Wettbewerbsverfälschung und Handelsbeeinträchtigung

- Potentielle Wettbewerbsverfälschung genügt
- Ausnahme: rein lokaler Charakter der Maßnahme

2. Rechtsfolgen bei Vorliegen einer Beihilfe nach Art. 107 Abs. 1 AEUV

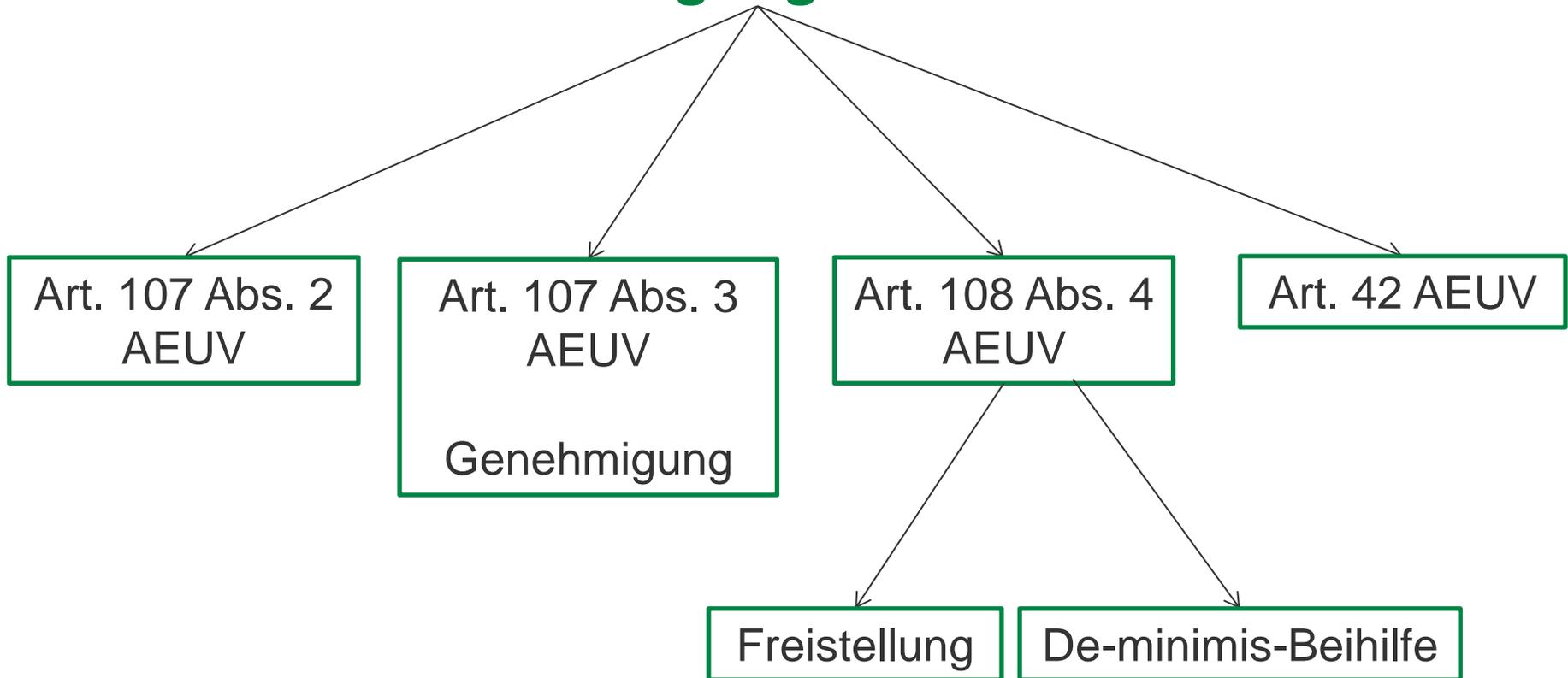
2.1 Regeltatbestand = Verbot

- I** „Beihilfen“ sind „mit dem Binnenmarkt unvereinbar“
(Art. 107 Abs. 1)

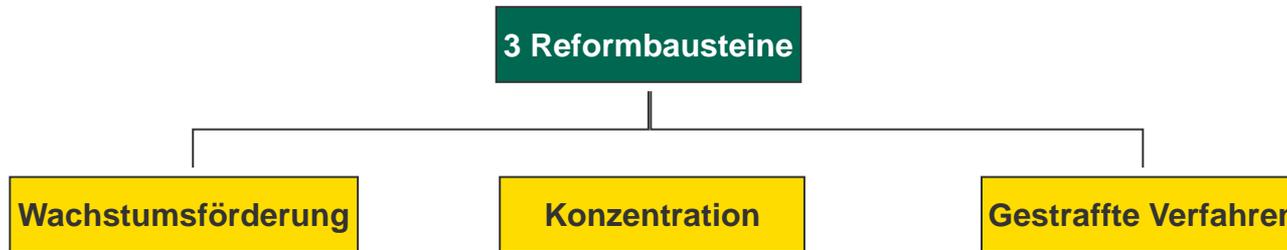
2.2 Ausnahme: Rechtfertigung für Beihilfe

- I** „soweit in den Verträgen nicht etwas anderes bestimmt ist“

3. Rechtfertigungstatbestände



4. Ziele und Stand der Beihilfenreform



- Wachstumsförderung durch Gewährung von „guten Beihilfen“ mit Anreizeffekt und minimaler Wettbewerbsverzerrung
- Konzentration der Beihilfenkontrolle auf Fälle mit besonders starken Auswirkungen auf den Binnenmarkt, insbesondere mehr Freistellungen
- Verfahrensreform mit direkten Zugriffsrechten der Kommission auf Marktteilnehmer und vorrangige Behandlung von wettbewerbsrelevanten Beschwerden
- Verabschiedung der neuen Vorschriften noch nicht abgeschlossen

5. Beihilfen im Rahmen des EPLR

I Zulässig im Rahmen von Art. 42 AEUV:

„Das Kapitel über die Wettbewerbsregeln findet auf die Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse und den Handel mit diesen nur insoweit Anwendung, als das Europäische Parlament und der Rat dies unter Berücksichtigung der Ziele des Artikels 39 im Rahmen des Artikels 43 Absatz 2 und gemäß dem dort vorgesehenen Verfahren bestimmt. Der Rat kann auf Vorschlag der Kommission genehmigen, dass Beihilfen gewährt werden a) [...]

b) im Rahmen wirtschaftlicher Entwicklungsprogramme“

5. Beihilfen im Rahmen des EPLR

5.1 Grundsatz: Genehmigung über das Entwicklungsprogramm

I Art. 81 Abs. 2 VO (EU) Nr. 1305/2013:

„Die Artikel 107, 108 und 109 AEUV finden keine Anwendung auf Zahlungen, die von den Mitgliedstaaten gemäß und im Einklang mit der vorliegenden Verordnung getätigt werden, oder auf die zusätzliche nationale Finanzierung gemäß Artikel 82 soweit sie im Rahmen von Artikel 42 AEUV erfolgen.“

- I** alle Maßnahmen werden über das EPLR genehmigt, die die Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse und den Handel mit diesen betreffen (Anhang-I-Produktion)

5.2 Ausnahmen

Rein national finanzierte Vorhaben

**Vorhaben des EPLR außerhalb
Art. 42 AEUV**

Insbesondere:

- Forstwirtschaftliche Maßnahmen
- Maßnahmen zur Förderung von
Tätigkeiten in ländlichen Gebieten

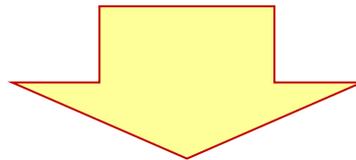
5.3 Rechtsgrundlagen zur Rechtfertigung der Beihilfen außerhalb von Art. 42 AEUV

Rechtfertigung	Agrarsektor	allgemein
Freistellung	Agrarfreistellungsverordnung	Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung
Genehmigung	Rahmenregelung für Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten 2014-2020	u. a. Regionalbeihilfeleitlinien, Energie- und Umweltleitlinien, Gemeinschaftsrahmen für Forschung, Entwicklung und Innovation
De-minimis-Beihilfe	Landwirtschaftliche De-minimis-VO Nr. 1408/2013	Allgemeine De-minimis-VO Nr. 1407/2013

TOP 4 Erörterung und Beschluss der Geschäftsordnung

Rechtliche Vorgaben:

- Art. 47 ff. VO (EU) Nr. 1303/2013 (ESIF-VO)
- Art. 10 ff. VO (EU) Nr. 240/2014 (Del. VO zu ESIF-VO → Europäischer Verhaltenskodex)
- Art. 72 ff. VO (EU) Nr. 1305/2013 (ELER-VO)
- Art. 13 VO (EU) Nr. XXX/2014 (DVO zu ELER-VO)



Entwurf einer Geschäftsordnung

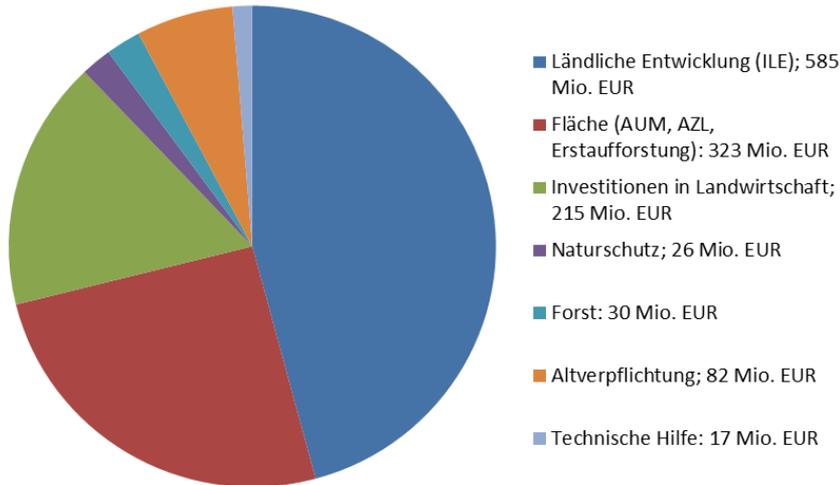
TOP 4 Erörterung und Beschluss der Geschäftsordnung

Vorschlag der VB zur Stimmenverteilung

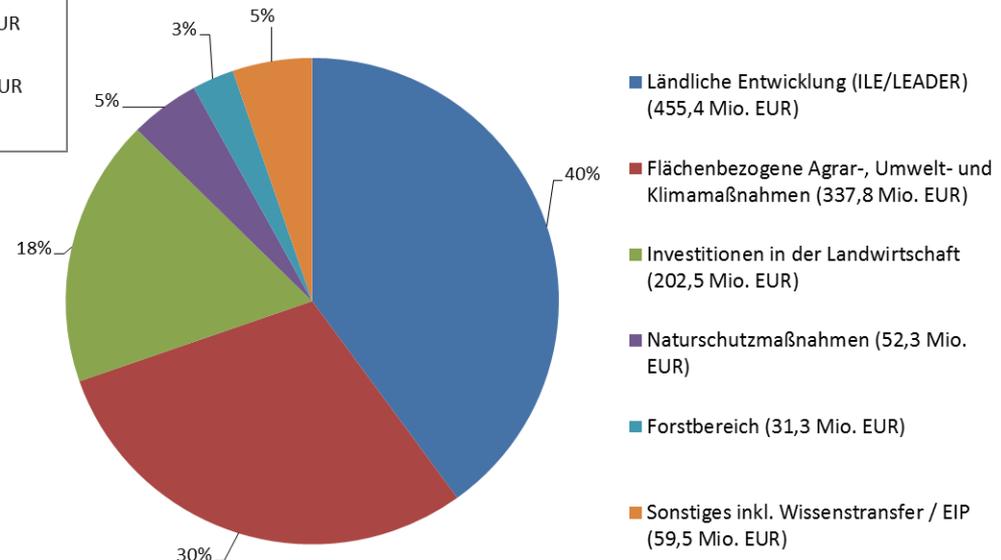
Bereich	Gruppe	Stimmenwichtung
Umsetzungsverantwortung	Verwaltungsbehörde	6 (Vetorecht)
	Zahlstelle	4
Gender Mainstreaming	Gender Mainstreaming (SMS)	1
Nachhaltigkeit	Nachhaltigkeit (SMUL)	2
E SIF-Verwaltungsbehörden	EFRE	2
	EMFF	2
	ESF	2
	ETZ	2
Wirtschafts- und Sozialpartner	Chancengleichheit	1
	Forstwirtschaft	1
	Inklusion	1
	Kommunale Ebene	2
	LEADER-Gebiete	2
	Ländlicher Raum	2
	Landwirtschaft	3
	Naturschutz	2
	Wirtschaft	2
	Wissenschaft	1
Bund / Europäische Kommission	BMEL	beratend
	DVS	beratend
	Europäische Kommission	beratend

Öffentliche Ausgaben*) im Vergleich 2007 – 2013 und 2014 – 2020

2007-2013



EPLR 2014 - 2020
(Stand 23.05.2014)



*) Definition:

öffentliche Ausgaben	nationale Kofinanzierung
EU-Mittel + nationale Kofinanzierung	Landesmittel + Bundesmittel + Kommunale Mittel

TOP 4 Erörterung und Beschluss der Geschäftsordnung

Vergleich zwischen Förderperioden

Bereiche	ELER 2007-2013		ELER 2014-2020	
	öffentliche Ausgaben	Stimmen im BGA	öffentliche Ausgaben	Stimmen im BGA
Ländliche Entwicklung (ILE/LEADER)	585.227.763,02	46%	455.427.521,14	40%
<i>Investitionen in der Landwirtschaft + Fläche</i>	537.657.373,65	42%	540.284.253,12	47%
Naturschutzmaßnahmen	26.052.039,16	2%	52.300.000,00	5%
Forstbereich	29.657.356,70	2%	31.259.157,62	3%
Sonstiges inkl. Wissenstransfer / EIP	98.862.344,38	8%	59.505.566,09	5%
Summe	1.277.456.876,91	100,0%	1.138.776.497,96	100,0%

- I TOP 1: Begrüßung
- I TOP 2: Einführung durch Vertreter der Europäischen Kommission und des Bundes
- I TOP 3: Aktueller Stand des EPLR 2014 – 2020 und Rahmenbedingungen
- I TOP 4: Erörterung und Beschluss der Geschäftsordnung
- I **TOP 5: Sonstiges**

LIFE 2014 – 2020 Förderprogramm für Umwelt und Klima

LIFE 2014 – 2020 löst das Programm LIFE+ (2007 – 2013) ab und ist weiterhin ausschließlich auf die Unterstützung von Zielen im Umwelt- und Naturschutz sowie Klimaschutz gerichtet.

I Teilprogramm **Umwelt**

- Umwelt und Ressourceneffizienz
- Natur und Biodiversität
- Verwaltungspraxis und Information im Umweltbereich

I Teilprogramm **Klimapolitik**

- Klimaschutz
- Anpassung an den Klimawandel
- Verwaltungspraxis und Information im Klimabereich

LIFE 2014 – 2020 Förderprogramm für Umwelt und Klima

Die Umsetzung der LIFE-Verordnung erfolgt durch zwei mehrjährige Arbeitsprogramme, die für vier (2014 – 2017) bzw. drei Jahre (2018 – 2020) gelten.

- I **Projektbereiche** zur Umsetzungen der thematischen Prioritäten des Teilprogramms **Umwelt** (Anhang III der LIFE-Verordnung)
 - Rahmen für Planung und Gestaltung von Projektvorschlägen

- I Informationen zu **Förder- und Zuschlagskriterien:**
 - Kriterien eines Pilotprojekts, Demonstrationsprojekts, Best-Practice-Projekts oder Informationsprojekts sind zu erfüllen
 - integrierte Projekte müssen u. a. auf die Umsetzung konkreter Umwelt-/Klimapläne oder -strategien abzielen
 - Klarheit, Durchführbarkeit und Nachhaltigkeit sowie der europäische Mehrwert sind entscheidend

LIFE 2014 – 2020 Förderprogramm für Umwelt und Klima

EU-Kofinanzierung

- I 60 % (75% bei prioritären Arten/Lebensraumtypen) der förderfähigen Kosten für **maßnahmenbezogene Zuschüsse** (inkl. MwSt. und Personalkosten):
 - vorbereitende Maßnahmen
 - Landerwerb
 - konkrete Erhaltungsmaßnahmen (mind. 25 % des Projekt-Budgets) bei Pilot-, Demonstrations- und Best-Practice-Projekten im Bereich des Naturschutzes und der Biodiversität
 - Kommunikations- und Verbreitungsmaßnahmen (obligatorisch)
 - Projektmanagement und Monitoring (obligatorisch)

- I **Betriebskostenzuschüsse** für operative und administrative Kosten von umwelt- oder klimapolitisch tätigen Organisationen ohne Erwerbscharakter (NGOs und Netzwerke) bis zu 70% → werden direkt durch KOM vergeben

LIFE 2014 – 2020 Förderprogramm für Umwelt und Klima

Antragstellung

- I Das Programm wird direkt von Brüssel aus verwaltet. Die EU-Kommission wählt in einem gestaffelten Verfahren aus den eingereichten Projekten die zu fördernden Vorhaben aus und begleitet diese im Projektverlauf.
- I Die Antragstellung erfolgt für bestimmte Projekte über ein Onlineverfahren.

Antragsberechtigte

- I **Öffentliche Einrichtungen**
z. B. nationale, regionale und lokale Behörden, internationale Organisationen und Nichtregierungsorganisationen, Stiftungen
- I **Private Einrichtungen**
z. B. KMU, Stiftungen

LIFE 2014 – 2020

Förderprogramm für Umwelt und Klima

I Antragstellung 2014

18. Juni 2014	Bekanntgabe Aufruf (Call) LIFE 2014
Traditionelle Projekte – Antragstellung über eProposal	
Oktober 2014	Übermittlung der Projektanträge durch den Antragsteller an die EU
Integrierte Projekte und Projekte der Technischen Hilfe – Antragstellung über Vorlagen im Word- und Excel-Format (Teilprogramm Klima erst 2015)	
15. September 2014	Übermittlung der Projektanträge Technische Hilfe durch den potenziellen Antragsteller (Behörde) an die EU
15. Oktober 2014	Übermittlung der Konzepte für integrierte Projekte an die EU
Ende 2014	Rückmeldung der EU-Kommission dazu
April 2015	Übermittlung der vollständigen Projektanträge an die EU

LIFE 2014 – 2020 Förderprogramm für Umwelt und Klima

I Ansprechpartner

Fragen zum Programm	Fragen zum geplanten Projektantrag
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft Referat 23 – nationale Kontaktstelle Annegret Thiem	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Projektgruppe Forschung Dr. Wilfried Marx

I Weitere Informationen im Internet:

<http://www.smul.sachsen.de/foerderung/48.htm>

- ### I Bei Bedarf wird separate Infoveranstaltung durchgeführt → bitte Mitteilung!!!



Vielen Dank!